



Foto: Jakob Studnar

Die Kindernothilfe in Bangladesch

Projekte und Programme:

Kindertagesstätten, Schülerwohnheime, Dorfentwicklungsprojekte, Berufsausbildungsstätten, Schutzzentrum für schwangere Minderjährige

Partnerorganisationen:

Christian Ministry to Children and Youth, Church of Bangladesh Social Development Programme, Bangladesh Baptist Sanghu – Social Health Education Department, Sustainable Association for Taking Human Development Initiative, Participatory Action for Rural Innovation, Bangladesh Nazarene Mission



Herausforderungen

Bangladesch gehört zu den ärmsten Staaten der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unterhalb der Armutsgrenze. Viele Kinder leiden an Unterernährung, Die Kindersterblichkeit ist hoch. Trotz einer fünfjährigen Schulpflicht können viele Kinder keine Schule besuchen, sondern müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Fast die Hälfte der Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben. Es gibt zu wenig Schulen und zu wenig qualifizierte Lehrer. Für den Unterricht und die Jahresabschlussprüfungen ab der sechsten

Klasse wird eine Gebühr erhoben, Schulbücher und Kleidung sind teuer. Für die arme Bevölkerung ist ein Schulbesuch einfach nicht erschwinglich. Eine besondere Belastung ergibt sich durch die regelmäßigen Überschwemmungen.

Die Kindernothilfe setzt auf die Förderung benachteiligter Kinder, die Umsetzung der Kinderrechte, auf die Stärkung der Zivilgesellschaft sowie auf Katastrophenvorsorge.